

Liebe PMT-Mitglieder und
Freunde des klassischen
römischen Ritus,

die Probleme auf allen Ebenen gehen nicht zurück, sondern nehmen zu und hängen größtenteils miteinander zusammen: Kriege, Konflikte und Machtkämpfe in aller Welt, Wirtschaftskrise, Inflation, COVID, ... aber am bedenklichsten sind die innerkirchlichen Verfallserscheinungen – sowohl der Marsch sich katholisch nennender Kleriker, Gremien und Funktionäre in Richtung Deutsche Nationalkirche als auch die weltweite synodale Synoden-Synode, die Papst Franziskus erst kürzlich um ein weiteres Jahr (bis Oktober 2024) verlängert hat.

Dies alles sollte praktizierende Katholiken nicht davon abhalten, ihren Glauben zu leben.

Das Jahr 2022 bringt so viele Gedenktage, daß wir nicht alle mit einem aktuellen Beitrag würdigen können: Vor 1000 Jahren erschien der Erzengel Michael, der Schutzpatron Deutschlands, Kaiser Heinrich II. auf dem Berg Gargano in Apulien (Italien). *Dominus vobiscum* Nr. 16 enthält einen ausgezeichneten Artikel von Prof. Michael Fiedrowicz zum Erzengel Michael, dem Verteidiger der streitenden Kirche, s. https://www.pro-missa-tridentina.org/upload/dv16/dv16_05_Erzengel_Michael.pdf

Zum 60. Jahrestag der Veröffentlichung des Dekrets zum Missale Romanum 1962 ist in den letzten Wochen einiges publiziert worden. Für *Dominus vobiscum* Nr.5 hatte P. Martin Reinecke einen Beitrag zu 50 Jahre Meßbuch von 1962 verfaßt, der unter folgendem Link verfügbar ist: https://www.pro-missa-tridentina.org/upload/dv5/DV5_18_50_Jahre_Missale_Romanum.pdf

Das vorliegende Heft enthält Artikel zur *Pro Missa Tridentina*-Hauptversammlung, die nach der langen COVID-Pause dieses Jahr im Sommer stattfand, sowie einen weiteren Beitrag in unserer Artikelreihe zu den eucharistischen Texten, die der hl. Thomas von Aquin verfaßt hat: *Adoro Te devote* ist ein sehr persönliches Gebet, mit dem der „Doctor Angelicus“ auch andere an seiner Anbetung des Allerheiligsten teilhaben läßt.

15 Jahre nach dem *Motu proprio Summorum Pontificum*, in dem Papst Benedikt XVI. bestätigte, daß der überlieferte lateinische Ritus keineswegs verboten ist, feiern viele der daraufhin neu gegründeten Gottesdienstgemeinden 15-jähriges Jubiläum. Eine davon befindet sich in Paderborn (s. Beitrag ab Seite 55).

Außerdem beschäftigen sich einige Artikel im vorliegenden Heft mit *Desiderio desideravi*, einem weiteren Dokument von Papst Franziskus, in dem er die Kirche auf die verstärkte Umsetzung der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils verpflichten will – bzw. auf das, was manche aus dem sog. „Geist DES KONZILS“ ableiten, darunter die Abschaffung des klassischen römischen Ritus.

Vergessen wir nicht, besonders im November unserer Toten zu gedenken. Dieses Jahr organisiert die Laienvereinigung erstmals Meßfeiern für die verstorbenen Mitglieder und Freunde von *Pro Missa Tridentina*:

Frankfurt:

Do 3.11.2022 um 18.00 Uhr
gesungenes Requiem, Deutschordenskirche, Brückenstr. 3



Treis-Karden, Kloster Engelport

Montag, 7.11.2022, um 8.15 Uhr
Kloster Maria Engelport, Flaumbachtal 4

München:

Freitag, 11.11.2022, um 18.00 Uhr
gesungenes Requiem, Allerheiligenkirche am Kreuz (Kreuzkirche), Kreuzstraße 10

Oberhausen:

Freitag, 25.11.2022, um 18.30 Uhr
gesungenes Requiem in St. Joseph, Lothringer Straße 154

Unter https://www.pro-missa-tridentina.org/news/news_627.htm ist die aktuelle Liste jeweils einsehbar.

In Zeiten wie der heutigen ist es äußerst wichtig, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und sich gegenseitig zu unterstützen, sowohl lokal als auch überregional. Die Laienvereinigung wird in nächster Zeit daran mitarbeiten, das Netzwerk unter traditionellen und konservativen Katholiken zu verstärken und auszubauen. Mehr dazu im nächsten Heft.

Die derzeitige Lage ist gewiß eine Herausforderung – aber auch eine Chance, heilig zu werden.

Mit herzlichen Grüßen,

M. Rheinschnitt